



Gemeindenachrichten



Bahnhofstraße – der erste Teil ist geschafft!

Kurzparkzone

Nachbetrachtung SeniorInnen-Nachmittag 2018

- 4 Vorwort Bürgermeister
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 6 Stellenausschreibung
- 9 Bahnhofstraße – erster Teil geschafft!
- 11 Nachbetrachtung SeniorInnen-Nachmittag 2018
- 12 Ruder WM 2019: Verbilligte Tickets für Ottensheimer/innen
- 14 Problem „Elterntaxi“
- 16 Auszeichnungen für die Filmproduktion Casa Media
- 17 Neues und Aktuelles aus der Bibliothek
- 18 theater tabor war wieder zu Gast in der Ukraine
- 19 Blutspendeaktion
- 21 „Pfadis“ blicken auf ein spannendes Jahr zurück
- 23 Inserate

ZEIT FÜR LIEBE UND GEFÜHL,
HEUTE BLEIBT'S NUR DRAUßEN KÜHL.
KERZENSCHIN UND PLÄTZCHENDUFT,
WEIHNACHTEN LIEGT IN DER LUFT.

(Unbekannt)

**Ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches Jahr 2019 wünschen
die GemeindemandatarInnen,
die MitarbeiterInnen der Gemeinde und
Bürgermeister Franz Füeder**

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim

Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)

Bürgermeister Franz Füeder

Redaktion: Ariane Walter-Anselm

Layout: Marktgemeinde Ottensheim

Druck: Druckerei Walding

Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim

Verlagspostamt: 4100 Ottensheim

Foto Titelseite: Adventbeleuchtung Hostauerstraße,

Foto: Ariane Walter-Anselm

Auflage: 2.470 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)







Franz Füreder
Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Die vorweihnachtliche Zeit ist für viele eine hektische, für die meisten aber eine schöne Zeit. Viele Lichter und geschmückte Auslagen verschönern unser Ortszentrum aufgrund einer gemeinsamen Aktion der Wirtschaft (UDO), des Tourismusverbandes und der Gemeinde. Der Winter trägt zum nötigen Flair in dieser besinnlichen Zeit bei.

Eine feierliche Veranstaltung mit vielen BesucherInnen ab 77 Jahren war der alljährliche SeniorInnennachmittag im Gemeindegesaal. Über 100 Personen waren gekommen und wurden mit einem bunten Programm unterhalten. Es gab Informationen über das Gemeindeleben und eine Präsentation der Höhepunkte des vergangenen Jahres. Abgerundet wurde das gesellige Beisammensein mit Unterhaltungsmusik vom „Nordwaldduo“. Für die Mithilfe bei der kulinarischen Versorgung danke ich herzlich den Damen und Herren aus der Verwaltung und der Politik.

Am 30. November fand eine landesübergreifende Katastrophenschutzübung der Bundesländer Oberösterreich, Niederösterreich und Wien statt. Die Annahme war ein „Donauhochwasser 2018“. Gemeinsam mit den beiden Feuerwehren Ottensheim und Höflein und dem Stabsteam der Gemeinde wurde der Ernstfall geübt. Verschiedene Szenarien wurden von Gerold Wallnöfer, der Bezirkshauptmannschaft UU, sowie vom Landesfeuerwehrkommando ausgearbeitet und über den ganzen Tag verteilt von den Mitgliedern der Stabsorganisation Ottensheim abgearbeitet. Das war eine wichtige Übung, um die Zusammenarbeit von Feuerwehren und Gemeindeverwaltung im Ernstfall einer Hochwasserkatastrophe zu stärken.

Am 28. November organisierte die Gemeinde eine Informationsveranstaltung für die BewohnerInnen von Niederottensheim. Dabei ging es hauptsächlich um die Verkehrsbelastung der Hambergstraße. Im Beisein vom Verkehrsplaner, dem Zuständigen des Wegeerhaltungsverbandes für die Güterwege, sowie der lehmbabbauenden Firma wurde der derzeitige Stand des Abbaues dargestellt. Die nächsten Schritte zur Verbesserung der Situation sind die Erstellung eines Verkehrssicherheitsgutachtens, sowie eine entsprechende technische Planung. Weiters wird es einen Arbeitskreis mit Beteiligung der betroffenen AnrainerInnen geben.

Ein Teil der Bahnhofstraße ist – bis auf die Feinasphaltierung – fertig. Im Frühjahr wird Richtung Zentrum weitergearbeitet. Im nächsten Jahr steht die Planung des Anschlusses zur Feldstraße auf dem Programm. Dieser Durchstich wird notwendig, wenn der Bau des geplanten Kindergartens in der Feldstraße beginnt.

Um solche Projekte umsetzen zu können, sind umfangreiche finanzielle Mittel notwendig. Daher ist es erforderlich, die Ausgaben in einigen Bereichen etwas zu kürzen und dem Bereich der Kinder- und Jugendeinrichtungen zuzuführen.

Die Ortskernbelebung ist weiterhin ein wichtiges Thema, um Leerstände im Zentrum zu verringern. Ich bin mit einigen HauseigentümerInnen im Kontakt, um zwischen ihnen und InteressentInnen zu vermitteln. An mich wurde von einem Kaufinteressenten auch ein Projekt herangetragen. Er möchte im alten Amtshaus ein Museum errichten. Der Projektbetreiber will aus dem historischen Gebäude ein offenes Kulturhaus machen und viele interessante Ausstellungen nach Ottensheim bringen. Davon könnte der ganze Ort profitieren.

Der Wintereinbruch hat sich schon mit Schnee und Eis angekündigt. Der Winterdienst ist seitens des Wirtschaftshofes organisiert und einsatzbereit. Danke an alle, die diese wichtige Arbeit ausführen, um der Bevölkerung sichere Bewegungsfreiheit auf öffentlichem Gut zu gewährleisten.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen MitarbeiterInnen, bei den Ehrenamtlichen, die in und um die Gemeinde tätig sind, und bei allen GemeindemandatarInnen für ihre Arbeit zugunsten der Gemeinschaft.

Ihr Bürgermeister
Franz Füreder

Aus dem Gemeinderat – Sitzung vom 12. November 2018



Renate Gräf M. A.

Nachtragsvoranschlag 2018

Der Nachtragsvoranschlag ist im ordentlichen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je € 9.664.700,- ausgeglichen und liegt um € 22.500,- unter dem Voranschlag 2018.

Generell kann gesagt werden, dass im Nachtragsvoranschlag 2018 außerplanmäßige Ausgaben durch Mehreinnahmen sowie niedrigere Ausgaben gedeckt sind. Dies trifft insbesondere auf Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer, der Grundsteuer, Strafgelder, Wasser- und Kanalbenutzungsgebühren aufgrund von Mehrverbrauch, sowie auf weitere kleinere Budgetpositionen zu.

An Ausgabeneinsparungen ist voran die teilweise Abgeltung des Entfalles des Pflegeregresses zu nennen, die mit rd. € 130.000 zur Abdeckung von Mehrausgaben herangezogen wurde.

Der außerordentliche Voranschlag weist bei Einnahmen von € 3.018.700,00 und Ausgaben von € 3.141.800,00,- einen Abgang von € 123.100,- auf. Dieser Abgang ist gemäß den Finanzierungsplänen durch Einnahmen in den Folgejahren bedeckt.

Regattaverein Linz/Ottensheim

Der Gemeinderat gewährte dem Regattaverein Linz-Ottensheim eine Jahresförderung in der Höhe von € 3.000,- und stimmte einer vorzeitigen Flüssigmachung (2018) von für 2019 zugesagten Subventionsmitteln für die Ruder-WM 2019 in der Höhe von € 30.000,- zu.

Verordnungen

- Mit dem Ankauf des neuen Abdeckbodens wurde es notwendig, die Rahmentarife für Veranstaltungen in der Donauhalle neu festzulegen. Die Tarifordnung kann unter www.donauhalle.at eingesehen werden.
- Im Jahr 1997 hat der Gemeinderat erst-

mals Richtlinien für die Vergabe von Wohnungen in Ottensheim erlassen, um sozialen Mietwohnbau Menschen mit geringerem Einkommen zur Verfügung zu stellen. Mittlerweile sind die Mietwohnungspreise sehr stark angestiegen und den Vergabevorschlägen der Gemeinde wird von den Wohnungsgenossenschaften nur dann Folge geleistet, wenn sichergestellt ist, dass das Einkommen so hoch ist, dass die Wohnungskosten maximal ein Drittel betragen. Dementsprechend waren die Vergaberichtlinien anzupassen.

Sonstiges

- Der Gemeinderat hat den bestehenden Winterdienstvertrag mit der Firma Hartl e.U., Straßenreinigung & Winterdienst, Ottensheim, aufgrund Entgeltanpassungen sowie Ergänzungen bezüglich Haftungsübernahme abgeändert.
- Im Zuge der Gründung des Gemeindeverbandes Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau wurden Verbandsstatuten beschlossen. Nach nunmehr 6 Jahren Betriebspraxis erfolgte eine Überarbeitung dieser Statuten. Unter anderem wurde zur Vereinfachung der Beratungs- bzw. Beschlussfolge auf das Gremium „Verbandsvorstand“ verzichtet, bzw. die Wertgrenze von € 2.000, die dem Obmann für die Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen zur Verfügung steht, auf € 5.000 angehoben.
- Der Gemeinderat beschloss eine Resolution an Landesrat Mag. Günther Steinkellner zum Erhalt der Bushaltestelle Dürnberg (B 127), welche im Frühling 2018 im Zuge von Brückensanierungsmaßnahmen geschlossen wurde. Obwohl rund 200 Personen mittels Unterschriftenliste ihr Interesse an einem Fortbestehen dieser Haltestelle bekundeten, wurde dies von der Direktion Straßenbau und Verkehr abgelehnt, weil dort eine Leitschiene vorhanden sei und diese Haltestelle zu gering frequentiert werde. Der Gemeinderat forderte daher den für Öffentlichen Verkehr zuständigen Landesrat auf, sich für den Erhalt der Bushaltestelle Dürnberg einzusetzen.

Raumordnung

Der Gemeinderat beschloss eine Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Bahnhofsareal, die Einleitung einer Flächenwidmungsplanänderung südöstlich des Kraftwerks Ottensheim-Wilhering, sowie die Verlängerung des Neuplanungsgebietes für das Gebiet des HQ100 Abflussbereiches der Donau „lila Zone“ – Eferdinger Becken. Weiters stimmte der Gemeinderat dem Abschluss eines Raumordnungsvertrags im Bereich Simonweg zu.

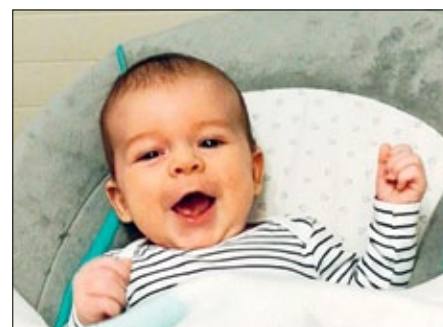
Sitzungsplan Gemeinderat 2019

Nr.	Gemeinderat	Bürger/innen-fragestunde
1	28.01.2019	
2	18.03.2019	18.03.2019
3	06.05.2019	
4	24.06.2019	24.06.2019
5	23.09.2019	
6	11.11.2019	11.11.2019
7	16.12.2019	

Die Gemeinderatssitzungen und Bürger/innenfragestunden finden jeweils an Montagen statt.

Beginn Bürger/innenfragestunde: 19 Uhr
Beginn Gemeinderatsitzung: 19:30 Uhr

Personelles



Wir gratulieren unserer Kollegin Alexandra Mayer aus dem Kindergarten Linzer Straße zur Geburt ihres Sohnes Konstantin, der am 9. Oktober 2018 das Licht der Welt erblickte.

Stellenausschreibung der Marktgemeinde Ottensheim

Wir suchen zur Unterstützung unserer schulischen Nachmittagsbetreuung

eine/n Pädagogen/in für eine NABE-Gruppe mit einem Beschäftigungsausmaß von 24 Wochenstunden.

Ihre Aufgaben:

- Dauerhafte Mitgestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit als gruppenführende/r Pädagoge/in
- Umsetzung unserer pädagogischen Standards
- Kommunikation mit Eltern und Bildungspartnern
- Zusammenarbeit mit dem Team

Ihr Profil

- grundlegende Kenntnisse des Bildungsrahmenplans
- Wissen über Bedürfnisse und Fördermöglichkeiten für Kinder im Volksschulalter
- sensibler und liebevoller Umgang mit Kindern
- Koordinations- und Organisationsfähigkeit, Engagement, Belastbarkeit, Diskretion, freundliche Umgangsformen, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit
- gute Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zum flexiblen Einsatz
- Kenntnisse in Administration und EDV

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen

- einwandfreier Leumund

- österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden. (Falls geeignete Bewerber/innen nicht zur Verfügung stehen oder wenn es aus sozialen Gründen erforderlich ist, kann von dieser Voraussetzung abgesehen werden)
- persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- Ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- männliche Bewerber müssen den Präsenzdienst- bzw. den Zivildienst abgeleistet haben.

Besondere Aufnahmevoraussetzungen

- die erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung für Kindergärten und Horte gemäß § 98 Abs. 1 SchOG oder
- die erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung für Sozialpädagogik gemäß § 106 SchOG oder
- die erfolgreiche Ablegung der Diplomprüfung im Rahmen eines Kollegs gemäß § 95 Abs. 3a oder § 103 Abs. 3 SchOG oder
- der erfolgreiche Abschluss eines Lehramtsstudiums oder
- der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs Akademischer Freizeitpädagoge / Akademische Freizeitpädagogin oder

ge / Akademische Freizeitpädagogin oder

- der erfolgreiche Abschluss einer sonstigen pädagogischen Ausbildung.

Wir bieten

- einen Dienstvertrag als Vertragsbedienstete/r nach den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 (Oö. GDG 2002 idGF). Entlohnung in der Funktionslaufbahn GD 17.EB
- Dienstbeginn ist mit Jänner 2019 erwünscht.

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen der Personalobjektivierung. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, Vorstellungsgespräche zu führen.

Bewerbungen sind mit dem vorgesehenen Bewerbungsbogen (Download unter www.ottensheim.eu) schriftlich an das Gemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 7, 4100 Ottensheim, zu richten. Dem Ansuchen sind anzufügen: Lebenslauf, Zeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: AL Renate Gräf, Tel. 07234/82255-14. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **28. Dezember 2018**.

Betrug: Kriminalpolizei OÖ warnt vor Geldforderung am Telefon bzw. per E-Mail/Internet

Seit einigen Wochen, vor allem jetzt in der Vorweihnachtszeit, versuchen organisierte Banden ältere Menschen zu betrügen. Sie kontaktieren diese am Telefon und geben an, dass nahe Angehörige in Schwierigkeiten geraten wären und eine Kautions benötigt wird, damit diese Person (Sohn, Tochter, Enkelkind, ...) nicht eingesperrt würde. Die Täter geben sich derzeit als Kriminalpolizei aus, um das Vertrauen der Opfer zu erschleichen. Sie verlangen Bargeld, geben sich aber auch mit „Gold oder Münzen“ zufrieden. Während des Telefonates kann man auch das Weinen von Menschen, vorzugsweise Kinder wahrnehmen.

Bitte denken Sie bei diesen Anrufen sofort an BETRUG und beenden unverzüglich das Gespräch. Lassen Sie sich nicht täuschen – vertrauen Sie nicht! Danach die örtlich zuständige Polizei verständigen.

Wenn am Telefon Geld verlangt wird, handelt es sich immer um BETRUG. Ebenso bei Geldforderungen, die per E-Mail einlangen (weder die Polizei, Banken, kein Rechtsanwalt, kein Botschaftsangehöriger, noch sonst jemand verlangt am Telefon Geld)!

Tipps:

- Beenden Sie sofort derartige Gespräche!
- Geben Sie am Telefon keine privaten Informationen bekannt.
- Geben Sie niemals Bankdaten bekannt.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.
- Informieren Sie nahe Angehörige über das Geschehene.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen unsere Kolleginnen und Kollegen in der Polizeiinspektion jederzeit zur Verfügung.

Landeskriminalamt OÖ – Betrug

Bericht aus dem Wirtschafts- und Finanzausschuss

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2019 ist der letzte Voranschlag, der nach dem alten, kameralen Buchhaltungssystem zu erstellen ist. Ab dem Jahr 2020 wird auf ein neues Buchhaltungssystem umgestellt, welches sich an der Doppik orientiert. Daher wird an der Erstellung der Eröffnungsbilanz schon jetzt mit Hochdruck gearbeitet. Neben den vorbereiteten Arbeiten, die die Gemeindebediensteten zu leisten haben, wird es auch erforderlich sein, dass sich die Verantwortungsträger und Mandatäre in der Gemeinde mit der Materie vertraut machen.

Die aktuell veröffentlichte Prognose des Bundesministeriums für Finanzen zeichnet für 2018 ein sehr gutes und für 2019 und 2020 ein weiterhin solides Bild der Entwicklung der Gemeindeertragsanteile. Es wird daher der Marktgemeinde Ottensheim auch in den kommenden Jahren möglich sein, nicht nur ausgeglichen, sondern auch mit soliden Überschüssen zu budgetieren.

All diesen Prognosen zu den Einnahmen aus dem Finanzausgleich muss jedoch

hinzugefügt werden, dass viele (Pflicht-) Ausgaben der Gemeinden in weit höherem Ausmaß wachsen werden (so etwa im Pflege- oder im Sozialbereich), als die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben in den Jahren 2018 bis 2020.

Die Wasser- und Kanalgebühren wurden für das Jahr 2019 auf die Mindestgebühren gemäß Vorgabe des Landes OÖ. um 2% angehoben. Die Gebühren für Restabfall, Bioabfall und kompostierbare Abfälle mussten ebenfalls um die Steigerung des Verbraucherpreisindex der letzten zwei Jahre erhöht werden, um Kostendeckung zu erreichen.

Anlässlich der Änderung hinsichtlich der Tourismusverbände in Oberösterreich hat sich der Tourismusverein Ottensheim entschlossen, sich dem „Tourismusverband Donau Oberösterreich“ anzuschließen. Das heißt, den Ottensheimer Tourismusverband gibt es in der bisherigen Form nicht mehr. Um den Agenden der touristischen Aufgaben gerecht zu werden, soll ein Ortsausschuss gegründet werden, der wiederum in einer

eigenen Sektion in die UDO eingegliedert werden sollte. Hier muss noch eine Vereinbarung getroffen werden, wie dies dann funktionieren kann. Die bisherigen Funktionäre werden ihre ehrenamtliche Tätigkeit weiter ausüben. Das Büro im Gemeindeamt steht weiterhin zur Verfügung (bis über die Ruder-WM hinaus, die im August 2019 stattfindet).

In Sachen Donauhalle wurde über die Erstellung des Spielstättenkonzeptes diskutiert. Es wird ein Arbeitskreis gegründet, hier sollen neben der Politik, Bürger und sportkundige Personen mitarbeiten können. Außerdem wird eine Prozessbegleitung von einem Spiel- und Sportraumentwickler ausgeschrieben.

Weiters wurden die Rahmentarife für die Hallenbenützung neu festgelegt und nach Maßgabe der Wertbeständigkeit an den Verbraucherpreisindex angepasst. Für Ottensheimer Vereine und Gemeindefraktionen wird es einen 50%igen Abschlag geben.

Franz Füreder, Obmann des Ausschusses und
Herbert Liedl, Finanzabteilungsleiter

Kurzparkzone – Wie ist das jetzt mit den 10 Minuten?



In der letzten Gemeindezeitung haben wir bereits auf die neue Kurzparkzone am Marktplatz aufmerksam gemacht.

Dies nehmen wir nun zum Anlass, um mit einem Mythos aufzuräumen: In einer Kurzparkzone darf ich kurz halten ohne die Parkuhr zu richten, um bloß eine Kleinigkeit zu erledigen! => Das ist nicht richtig!

Immer wieder sind Lenker verärgert, dass sie einen Strafzettel erhalten und fragen sich: Warum?

Dieser 10-Minuten-Toleranz-Mythos kommt in erster Linie durch die Nähe zur Stadt Linz, wo vorwiegend gebührenpflichtige Parkplätze zu finden sind. Die dortigen Überwachungsorgane räumen den Lenkern eine Toleranz von 10 Minuten ein, um sich Kleingeld zu besorgen und/oder ein Parkticket beim entsprechenden Automaten lösen zu können. Dies gilt allerdings nicht für „normale“

Kurzparkzonen.

Der Gesetzgeber gibt eindeutig vor, dass beim Abstellen eines mehrspurigen Fahrzeuges in einer Kurzparkzone der Lenker eine Parkuhr zu stellen hat.

In der Marktgemeinde Ottensheim befinden sich keine gebührenpflichtigen Parkplätze.

Daher ist nach Abstellen des Fahrzeuges auch eine Parkuhr zu stellen!

Claudia Berger
Bauabteilung

Aus dem Ausschuss für Kultur, Freizeit, Sport und Integration



Klaus Hagenauer
1. Vizebürgermeister, Obmann
Ausschuss für Kultur, Freizeit,
Sport und Integration

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Freizeit, Sport und Integration wurden Vorschläge für Richtlinien zur Vergabe von Fördermitteln aus dem neu vorgeschlagenen Jugendförderpotenzial erarbeitet, die nun in den Fraktionen diskutiert werden sollen. Weiters wurden die Weiterentwicklung der Sonnwendfeier und des Gemeindewandertages besprochen.



chen. Im Rahmen von Sport und Gemeinde im Dialog, gemeinsam mit den Ottensheimer Vereinen, sollen diese beiden Veranstaltungen noch wichtigere Fixpunkte im Jahresablauf werden. Beim Rahmenprogramm der Ruderweltmeisterschaft 2019 wird der Ausschuss auch mitwirken und hat vorgeschlagen, dafür



außerordentliche Mittel im Budget 2019 vorzusehen.

Als Beitrag zum Thema Plakatieren in Ottensheim wurde vom Ausschuss in der letzten Sitzung empfohlen, einen Prototypen einer Ottensheim-Litfaßsäule, auf Basis eines Konzeptentwurfes aus dem LA-21 Prozesses Neue Arbeit-Neue Kultur, zu entwickeln.

Am 20. und 21. Oktober fanden in Oberösterreich die traditionellen Tage der offenen Ateliers statt. Auf Anregung des Ausschusses für Kultur, Freizeit, Sport und Integration wurde aus diesem Anlass der Gemeindesaal als Zweitagesgalerie geöffnet. 15 Künstler*innen aus Ottensheim zeigten Ausschnitte aus ihren Arbeiten. Im gesamten Bezirk Urfahr Umgebung waren 31 Ateliers geöffnet.

Davon konnten 14 alleine in Ottensheim besucht werden. Am Samstagnachmittag wurden diese auch im Rahmen des vom Ausschuss angebotenen geführten Atelierspaziergangs mit Fahrrad besucht.

Im neuen Jahr wird sich der Ausschuss in seiner ersten Sitzung wieder, wie jedes Jahr, mit den Ansuchen um Jahresförderung beschäftigen. Wir hoffen, dass das Budget 2019 uns den Rahmen bietet, die ehrenamtliche Vereinsarbeit adäquat zu unterstützen.

Über Sinn und Unsinn des Helfens

**Dienstag, 8. Jänner 2019,
19:30 Uhr im Gemeindesaal
Ottensheim**



Franz Küberl war von 1995 bis 2013 Präsident der Caritas Österreich. Als Kenner und Experte in sozialen Fragen hat er sich nie davor gescheut, klare Worte zu finden, wenn es um Mitmenschlichkeit geht. Er kennt die Facetten und Motive des Helfens aus langjähriger Erfahrung auf nationaler und internationaler Ebene.

2017 hat er mit dem Buch „Sprachen des Helfens“ große mediale Aufmerksamkeit erzielt. „Helfen“ sei die meistgesprochene Sprache der Welt, meint er. Es hat einen Ursprung und eine Geschichte, einen Anfang und ein Ziel. Küberl wird an die-

sem Abend Formen und Funktionsweisen von Hilfe darlegen. Er plädiert in engagierter, differenzierter und kritischer Weise für mehr Mitmenschlichkeit im Großen wie im Kleinen.



Ausschuss Bildung, Soziales und Generationen



Gabriele Plakolm-Zepf
Vorsitzende des Ausschusses
für Soziales, Bildung und
Generationen

Die Umbaumaßnahmen in der Volksschule nähern sich dem Ende. Alle freuen sich schon auf die neuen Räume und den Platzgewinn. Der NABE-Elternabend, zu dem Gemeinde und Schule gemeinsam einladen, um die Bedürfnisse und Wahrnehmungen der Eltern in die Qualitätssicherung einfließen lassen zu können, fand am 11. Dezember statt.

Der Ausschuss hat sich auch intensiv mit der Aufnahmesituation in Kindergarten- und Kleinkindgruppen befasst. Sehr erfreulich ist, dass in den letzten Jahren kein einziges Kind aus Platzgründen abgewiesen werden musste. Die LeiterInnen sind sehr bemüht, gute Lösungen zu finden. Um die Administration des Be-

triebes der mittlerweile 14 Kleinkind- und Kindergartengruppen etwas planbarer zu machen, stand in der Dezember-Gemeinderatssitzung die Änderung der Richtlinien auf dem Programm. Eine Ummeldung für andere Besuchsmodelle ist nun nicht mehr monatlich möglich, sondern nur mehr per 1. November, 1. Februar und am 1. Mai. Diese Änderung wurde notwendig, um die Planungssicherheit für alle Kinder und auch für das Personal einigermaßen gewährleisten zu können.

Die Vorbereitungen für den Architektenwettbewerb für das neue Kinderbetreuungs- und Jugendhaus, mit dem der Bauausschuss und der Ausschuss für Bildung, Soziales und Generationen intensiv befasst sind, schreiten voran.

Notwendig wurde auch eine Änderung der Wohnungsvergaberichtlinien. Die Wohnungsgenossenschaften vergeben Wohnungen nur mehr an WohnungswerberInnen, deren Einkommen gewährleis-

tet, dass die Wohnungskosten nur ein Drittel davon ausmachen. Daher mussten wir den Passus bezüglich Einkommen ändern.

Die Situation am Wohnungsmarkt ist mittlerweile so, dass Menschen mit geringem Einkommen geförderte Mietwohnungen nicht mehr zugesprochen bekommen, weil sie die Vorgabe des Drittels für Wohnungskosten nicht erreichen. Dieser Umstand wird unseren Ausschuss auch in der nächsten Zeit noch intensiv beschäftigen.

Im Namen meiner Ausschuss-KollegInnen wünsche ich Ihnen eine schöne Advent- und Weihnachtszeit, ganz im Sinne des Geistes dieser Zeit.

Bahnhofstraße – der erste Teil ist geschafft!



DI Erwin Nadschläger
Obmann des Ausschusses
Raumordnung, Bauangelegenheiten,
Straßen und Verkehr

Es hat lange gedauert, aber die Mühe und Geduld haben sich gelohnt: Am 24. November wurde die Bahnhofstraße wieder für den Verkehr freigegeben. Auf der Fahrbahn wurde vorerst nur der Grobaspalt aufgebracht. Die beiden Gehsteige, auch mit Feinasphalt versehen, sind vollständig fertiggestellt.



Wie geht's nun weiter? Sobald es die Witterung im Frühjahr zulässt, wird mit der letzten, vierten Bauetappe von der Jör-



gerstraße bis zum Äußeren Graben begonnen. Ca. 2 Monate wird dieses Teilstück nicht befahrbar sein und es werden wieder Umleitungen in geringem Umfang notwendig werden. Die Schulen, die Polizei und das Postamt sowie der zugehörige Parkplatz werden aber jederzeit mit dem Auto über die Jörgerstraße erreichbar sein. Natürlich wird wieder mit allen Anrainern rechtzeitig Kontakt aufgenommen. Mit dem Aufbringen des noch fehlenden Feinbelages auf der Fahrbahn werden die Bauarbeiten wite-

rungsabhängig im Mai/Juni auf der gesamten Bahnhofstraße abgeschlossen sein.

Die bisherigen Bauarbeiten wurden von den Anrainern geduldig ertragen und so mancher Kiebitz hat die Arbeiten akribisch verfolgt. Abschließend soll ein herzlicher Dank an alle, die besonders vom Bau betroffen oder darin involviert waren, ausgesprochen werden.

Winterdienst und Schneeräumungspflicht



Für den Winterdienst sind frei befahrbare Straßen wichtig. Daher darf in Straßenzügen mit Gegenverkehr, in denen nicht zwei Fahrstreifen freibleiben, nicht geparkt werden. Weiters ist auch das sogenannte Lichtraumprofil zu gewährleisten. Das bedeutet, dass über der Fahrbahn 4,5m und über einem Gehsteig 2,5m freibleiben müssen. Das gilt auch seitlich bis 60cm über den Rand hinaus.

Wenn die Durchfahrt nicht gewährleistet ist, muss der Fahrer die Polizei verständigen, die gegebenenfalls das Straßensegment sperren muss. Bitte beachten Sie, dass die Äste im Winter durch die Schneelast tiefer hängen können.

Wir möchten Sie auch wiederum an die Schneeräumungspflichten erinnern: Im Ortsgebiet müssen Eigentümer/innen von Liegenschaften zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen innerhalb von 3 m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee räumen. Bei Schnee und Glatteis müssen Sie diese auch streuen. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden. Uneingeschränkt müssen Eigentümer/innen von Liegenschaften dafür sorgen, dass Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden, ohne andere Straßenbenutzer/innen zu gefährden oder zu behindern.

Wird die Schneeräumung und die Entfernung von Dachlawinen z.B. einem Schneeräumungsunternehmen übertragen, treffen dieses die genannten Pflichten. Falls Fahrzeuge des öffentlichen Dienstes diesen Bereich ohne Auftrag miträumen, so entsteht daraus kein Recht und die Grundeigentümer/innen sind ihrer Pflicht und Verantwortung nicht enthoben. Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, müssen ebenfalls entfernt werden. Zur Ablagerung von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße benötigt der/die Liegenschaftseigentümer/in eine Bewilligung.

HINWEIS: Bei andauerndem, starkem Schneefall entfällt die Räum- und Streupflicht nur in dem Fall, wenn sie völlig zwecklos und praktisch wirkungslos ist. Rechtsgrundlage ist § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO).

Bitte beherzigen Sie Ihre Pflichten und helfen Sie mit, den Winter gut über die Runden zu bringen.

DI Florian Gollner
Leiter des Wirtschaftshofs Ottensheim-Puchenu

Christbaum-entsorgung



Auch heuer besteht wieder die Möglichkeit, Christbäume abzugeben. In der Zeit vom 25. Dezember bis 22. Jänner wird ein Areal auf der Wiese vor dem Bootshaus dafür zur Verfügung gestellt. Voraussetzung ist, dass sie frei von jedem Dekorationsmaterial sind. Adventkränze und Gestecke werden nicht entgegengenommen.

Eine Geschenksidee: „Ottensheim 1945“ neu aufgelegt

Otto Kampmüller, der Verfasser des 3-teiligen Berichtes „Ottensheim 1945“ hat penibel und mit großem Engagement dieses Schicksalsjahr dokumentiert. Es war sein Wunsch, der jüngeren Generation die damalige Zeit bzw. Situation authentisch darzustellen. Die 1987/88 erschienenen Berichte „Ottensheim 1945“ sind längst vergriffen und wurden aufgrund reger Nachfrage neu gedruckt.

Der Herausgeber: Hubert Luger, Ottensheim, 2018. Das Buch ist im „Der Kleine Buchladen“ in Ottensheim erhältlich.

Nachbetrachtung SeniorInnen-Nachmittag 2018

Am 29. November fand unser beliebter, alljährlicher SeniorInnen-Nachmittag im Gemeindesaal statt. Von 329 ab-77-Jährigen folgten 110 Junggebliebene der Einladung des Bürgermeisters.

Die Musik „Das Nordwaldduo“ begeisterte mit buntem Programm, welches besinnliche, beschauliche und lustige Kurzgeschichten und Witzchen beinhaltete. Die Geburtstags- und Hochzeitsjubilare der Monate Oktober, November und Dezember wurden heuer erstmals im Rahmen dieses Nachmittags geehrt und beschenkt.

Alle Gäste wurden mit Kaffee und selbstgebackenen Mehlspeisen der Gemeinderäte und der Verwaltung des Gemeindeamtes begrüßt. Anschließend gab es eine Fotopräsentation „Jahresrückblick 2018“, liebevoll zusammengestellt von unserer Mitarbeiterin aus dem Sekretariat, Ariane Walter-Anselm.

Zu gebackenen Fleischknödeln mit warmem Krautsalat wurde der Ottensheimer Marktwein kredenzt. Und zum Abschluss gab's noch eine musikalische Darbietung mit Michaela Reingruber, die schwungvoll in die Vorweihnachtszeit einführte.

Herzlichen Dank an die freiwillige Helferin der Pfarre Ottensheim, Frau Romana Rammerstorfer, an die Vizebürgermeisterin Maria Hagenauer, an die Gemeinderätin Frau Renate Meindl, Fraktionsobfrau Dr. Karin Schuster und an all die fleißigen Hände aus der Verwaltung, besonders unserer lieben Sarah Hänsel. Ein großes DANKE auch an unsere lieben Seniorinnen und Senioren, die unser Engagement immer wieder mit großer Wertschätzung würdigen.

Michaela Reingruber
BürgerInnenservice



Ruder WM 2019: Verbilligte Tickets für Ottensheimer/innen



Finaltickets SÜD zu € 30,-- statt € 65,--

- Zutritt zur Veranstaltung an allen Finaltagen (Do, 29.8. – So, 1.9.2019)
- Freie Platzwahl auf der (nicht überdachten) Südtribüne (gegenüber dem Zielturm).

Freier Eintritt für Kinder bis 10 Jahre (Jahrgang 2009 oder jünger)

Für Einwohner der Gemeinde Ottensheim gibt es ein limitiertes Kontingent an Sonderpreis-Tickets für die Ruder-WM 2019. Die Tickets sind erhältlich im Gemeindeamt (Bürgerservice).

Wochentickets zu € 50,-- statt € 100,--

- Zutritt zur Veranstaltung an allen Renntagen (So, 25.8 – So, 1.9.2019)
- Freie Platzwahl auf der (nicht überdachten) Nordtribüne (Zielturmseite)
- Zutritt zur Meet & Greet Area.

Der Verkauf der oben genannten Tickets erfolgt über die Marktgemeinde Ottensheim. Die Abgabe erfolgt ausschließlich an Personen mit Hauptwohnsitz in Ottensheim (Abgabe in Haushaltsmengen). Die Einnahmen werden zu 100% an den ÖÖ Ruderverband weitergegeben. Ab 21. August 2019 ist der Ticketverkauf nur mehr zu Normalpreisen am Veranstaltungsgelände möglich.

Liliane Pretterhofer, MSc
Head of OC Office
www.wrch2019.com

Helfen und nicht wegsehen – das sollen schon die Kleinsten wissen.



Foto: Credits: ÖÖRK, Bezirksstelle Urfahr-Umgebung, ROKO
Birgit Eckerstorfer: Birgit Eckerstorfer besucht mit ROKO die Kindergärten

„Es motiviert mich, schon den Kleinsten Erste Hilfe zu lernen, denn somit wird es zur Selbstverständlichkeit im Erwachsenenalter“. Mit diesen Worten beschreibt Birgit ihre Tätigkeit im Roten Kreuz. Sie hat sich für eine besondere Aufgabe entschieden. Zusammen mit ROKO, dem Superhelden des Roten Kreuz, besucht sie Kindergärten und übt mit den Kindern das Absetzen eines Notrufes bzw. das richtige Verhalten bei Notfällen. Die Kinder können das Rote Kreuz hautnah erleben und werden motiviert, zu helfen, anstatt wegzuschauen.

Lust auf den Einsatz mit ROKO?

Bitte beim Roten Kreuz Urfahr-Umgebung 0732 7644 405 oder uu-kurse@o.roteskreuz.at melden.

ÖÖRK, Bezirksstelle Urfahr-Umgebung



FEUERWEHR OTTENSHEIM

Friedenslicht

Sehr geehrte Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Wie auch schon in den Jahren zuvor, wird auch heuer das Friedenslicht von der Feuerwehrjugend ausgegeben. Ein Teil der Spenden kommt einer Hilfsorganisation zugute.

Wo: Freiwillige Feuerwehr Ottensheim
Wann: 24.12.2018, 08:00 - 12:00Uhr

Im Namen aller Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim möchte ich mich sehr herzlich für die tatkräftige Unterstützung im Jahr 2018 bedanken. Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2019.

Für die FF Ottensheim, HBI Josef Amtmann
Pflichtbereichskommandant von Ottensheim

Broschüre über die Mühlkreisbahn



Nach Broschüren über die Vinschgerbahn (Südtirol) und der Außerfernbahn (Tirol) verfasste Werner Schröter (Innsbruck/Altenfelden)

auch eine Broschüre über die Mühlkreisbahn, die seit 17. Oktober 1888 das Obere Mühlviertel mit Linz verbindet. Mitgearbeitet haben auch die in Rohrbach geborene Gisela Radinger, sowie der Neffe des Schlägler Abtes, Reinhold Felhofer, und Alois Dunzinger aus Ottensheim.

Die Entstehung der Mühlkreisbahn und deren wirtschaftliche und touristische Bedeutung stehen im Mittelpunkt dieser Dokumentation. Die reich bebilderte Broschüre bietet allerlei Wissenswertes und Interessantes über die einzelnen – auch aufgelassenen – Stationen entlang der Mühlkreisbahn. Um € 5.-- ist sie im Gemeindeamt und auch im „Kleinen Buchladen“ erhältlich.

Alois Dunzinger

Christbaumspende



Der prächtige Christbaum bei der Pfarrkirche Ottensheim wurde heuer von Familie Widmann aus der Gartenstraße gespendet. Wir bedanken uns für diesen wunderschönen Baum!

Franz Füreder
Bürgermeister

Regionalverkehr Oberes Mühlviertel ab 9.12.2018 online abrufbar!



Foto: Rudi Hagenauser

Die ab Sonntag, dem 9.12.2018 neu geltenden Fahrpläne für das Obere Mühlviertel sind online auf PC und mobilen

Endgeräten (Tablet, Smartphone) auf der Webseite des ÖBBV <https://www.oebb.at> verfügbar.

Landesrat Steinkellner zur Resolution zum Erhalt der Bushaltestelle Dürnberg

Landesrat Steinkellner äußerte sich zur Übermittlung der Resolution zum Erhalt der Bushaltestelle Dürnberg und zur Förderung des Vorantriebs von Park & Ride Anlagen vom 19.11.2018 folgendermaßen:

Der öffentliche Busverkehr durchläuft derzeit einen starken Veränderungsprozess sowie auch einen erheblichen Modernisierungsschub. So stamme die überwiegende Anzahl der Bushaltestellen in OÖ baulich aus einer Zeit, in der die Busse wesentlich kürzer waren, der KFZ-Verkehr insgesamt weniger war und mit kleineren, langsameren KFZ durchgeführt wurde. Weiters gäbe es höhere Anforderungen hinsichtlich der Barrierefreiheit. Aufgrund dieser Änderungen des Verkehrs und des Fuhrparks seien als Voraussetzung neuer Betriebsgenehmigungen die Haltestellen an die geänderten Richtlinien und Normen anzupassen, um den von der Allgemeinheit erwarteten Stand der Verkehrssicherheit zu erfüllen.

Wie bereits das Amt der OÖ Landesregierung mitteilte, hat auch die Haltestelle Dürnberg einer Überprüfung unterzogen werden müssen. Vom zuständigen Sachverständigen konnte bedauerlicherweise die Genehmigung nur in Richtung Rohrbach erteilt werden, nicht in Fahrtrich-

tung Linz. Zudem wird nochmals darauf hingewiesen, dass es sich anhand der automatischen Zählanlagen in den Bussen bei der Bushaltestelle Dürnberg um eine Frequenz von durchschnittlich einem (!) Einsteiger pro Tag handelt. (Zum wirtschaftlich sinnvollen Erhalt von Bushaltestellen im Linienverkehr ist grundsätzlich von zumindest fünf Einsteigern auszugehen.)

Bezüglich der Errichtung einer Park & Ride Anlage wird mitgeteilt, dass dem Errichten solcher Anlagen ein umfangreicher Planungsprozess vorausgehe, unter Federführung der ÖBB in enger Zusammenarbeit mit der betroffenen Gemeinde und dem Land OÖ.

Finanziert werden P&R Anlagen von ÖBB, Land OÖ und Gemeinden gemeinsam. Auf Basis eines Planungsvertrages könne ein gemeinsames Projekt entworfen werden.

Aktuell erarbeite die ÖBB einen solchen Planungsvertrag zu einer P&R Anlage in Dürnberg, um ihn der Gemeinde Ottensheim vorzulegen. Das Land unterstütze dieses Projekt in Dürnberg genauso wie an zahlreichen weiteren Standorten in Oberösterreich.

Problem „Elterntaxi“



Das Wort Elterntaxi ist ein aus dem Umfeld der Verkehrserziehung entstandener, inzwischen auch in der allgemeinen Umgangssprache weit verbreiteter und in den Medien häufig verwendeter Begriff. Er veranschaulicht das Phänomen, dass Kinder und Jugendliche in Form eines bequemen Transportservice von ihren Eltern in deren Fahrzeug zu ihren Bestimmungsorten, wie Schule oder Verein gefahren werden.

Viele Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule, weil sie sie am Weg zur Arbeit dort absetzen. Öffentliche Verkehrsmittel sind ihnen zu umständlich, zu langsam oder zu unkomfortabel. Den Fußweg zur Schule wollen sie ihren Sprösslingen nicht zumuten. Teilweise ist der Weg zu lang, das Wetter zu schlecht, es ist zu dunkel oder die Kinder noch zu klein.

In Österreich wird jedes fünfte Kind mit dem Auto zur Schule gebracht. Kurz vor Schulbeginn wird es eng: Elterntaxis halten vor der Schule, Autotüren öffnen sich, Kinder schälen sich von Rücksitzen und trippeln in offenen Jacken Richtung Schuleingang. Ihr Fußweg misst kaum zehn Meter. Gleichzeitig erreichen weitere Schüler zu Fuß oder mit dem Rad, teilweise in Begleitung ihrer Eltern, das Schulzentrum. Die Verkehrssituation vor der Schule ist angespannt, es entstehen gefährliche Situationen. Ein ähnliches Bild zeigt sich vor den Kindergärten: Teilweise müssen Eltern und Kinder, die zu Fuß gehen, auf die Fahrbahn ausweichen, weil andere Eltern ihre Autos auf Gehsteigen und in Einfahrten abstellen.

Häufig machen sich Mamas und Papas zu große Sorgen über die Sicherheit um den Nachwuchs, als dass sie ihn allein losziehen ließen. Dabei liegt die Zahl der Schulwegunfälle seit Jahren auf gleichbleibend niedrigem Niveau. Gerade die elterlichen Autoschlängen vor den Bildungseinrichtungen machen die Verkehrssituation aber unübersichtlich und gefährlich. Die meisten Unfälle ereignen sich mit dem Pkw und nicht beim Fußmarsch. Ob und ab welchem Alter Kinder alleine zur Schule gehen können, hängt von der Beschaffenheit der Wegstrecke

und der bereits erfolgten Verkehrserziehung ab. Erwachsene sollten den Weg mit ihnen üben und dabei in Augenhöhe ihrer Kinder die Verkehrssituation betrachten. Das Kind muss lernen, worauf es schauen muss. Ab etwa neun Jahren können Kinder Geschwindigkeiten und Distanzen richtig einschätzen. Wichtig sind aber auch Temporeduktionen, Hinweisschilder und ausgebaute Gehsteige.

Erziehungswissenschaftler sind sich darüber einig, dass zu viel Behütung gar nicht gut ist. Der selbstständig zurückgelegte Weg zur Schule ist wichtig für Kinder – nicht nur um wach zu werden und Freunde zu treffen. Er kann Kindern die Umwelt näherbringen. Chauffierte Schüler nehmen von der Strecke verhältnismäßig wenig wahr.

Daher ein Appell an die Eltern: lassen Sie Ihre größeren Kinder, wenn möglich, allein oder in Begleitung anderer Kinder zur Schule gehen. Anfangs kann eine erwachsene Begleitperson hilfreich sein. Sollte es jedoch notwendig sein, das Kind mit dem Auto zur Schule oder in den Kindergarten zu fahren, appellieren wir an Ihre Umsicht und Rücksichtnahme auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer/innen!

Franz Füreder
Bürgermeister

Radler des Monats

Günter KUTSCHERA

aus der Höfleinerstraße ist
Radfahrer des Monats November,



nach der GRANIT-Sitzung am Heimweg vom Gasthof zur POST zum Radfahren befragt:

„FLEXIBEL, MOBIL, ohne Gestank direkt zum Geschäft im Ort fahren und das gepaart mit Bewegung an der frischen Luft!“, ist kurz und bündig sein Statement zum Radfahren in Ottensheim. Mit seinem Markt-Rad im karierten Hemd unterwegs bei föhnigen spätsommerli-

chen Temperaturen.

Dienstag, 6. November 2018, 22:00 Uhr, Linzerstraße.

Wetter: 16°C, wolkenloser Sternenhimmel, Luftdruck gleichbleibend: 1008,6hPa.

Karl PLÖTZL

aus der Hanriederstraße ist
Radfahrer des Monats Dezember,



bei der neuen Radabstellanlage im Einkaufszentrum Donaureff in der Hostauerstraße angetroffen:

„Kurzstrecken im Ort fahre ich grundsätzlich bei jedem Wetter mit dem Rad!“, meint er entschlossen und schnell ergibt sich ein Gespräch unter Waffenrad-sammlern und Radfahrenthusiasten: „RADFAHREN ist die effizienteste Fortbewegung, wir bewegen uns dabei mit dem geringsten Energieaufwand!“ so die klare Quintessenz!

Samstag, 1. Dezember 2018, 12:20 Uhr, EKZ DONAUREFF Hostauerstraße.

Wetter: 3°C, leichtes Nieseln aus dem Hochnebel, Luftdruck gleichbleibend: 1018,6hPa.

Die AKTION „Radfahrer des Monats“ im 5. Jahr, initiiert vom Klimabündnis Ottensheim, unterstützt durch UDO – Unternehmen Donaumarkt Ottensheim und der Marktgemeinde Ottensheim.

Neues aus dem Tourismusbüro

Der Tourismusverband Ottensheim ist mit 1.1.2019 Geschichte.

Wir, die Sektion Tourismus, die ab diesem Zeitpunkt im Verein UDO geführt wird, werden uns weiter um die touristischen Belange im Ort kümmern.

Der neue Tourismusverband Donau Oberösterreich (32 Gemeinden an der Do-

nau) wird die Interessen der Region wahrnehmen. Mit den Rückflüssen der Interessentenbeiträge können wir unseren Beitrag vor Ort leisten.

Wir wünschen allen OttensheimerInnen ein frohes Weihnachtsfest und einen gelungenen Rutsch ins Jahr 2019, wo große Herausforderungen auf uns warten.

Sylvia Reininger
Tourismusverband Ottensheim

Region uwe: Neu im Verleih



Zukünftig wird es noch einfacher, aus der eigenen Veranstaltung ein **Green Event** zu machen.

Zusätzlich zu den Mehrwegbechern gibt es NEU drei gratis Mülltrennseln und insgesamt 300 Tassen zum Ausleihen im Regionalentwicklungsbüro Urfahr West. Tipp! Miete das Geschirrmobil vom Bezirksabfall Verband und nutze die finanzielle Unterstützung des Landes OÖ durch eine Green Event Förderung. Bis zu 700,- EURO bekommen Vereine, wenn sie ihre Veranstaltungen nach den KlimaKultur: Richtlinien ausrichten.

Nähere Infos im Regionalbüro Urfahr West bzw. beim Klimabündnis Oberösterreich www.klimakultur.at



Öffnungszeiten des ASZ zu den Feiertagen:

Alle 14 ASZ im Bezirk Urfahr-Umgebung haben am 24. und 31. Dezember geschlossen (wie jedes Jahr).

RUTSCH AM FLUSS

23. Silvester-Genusslauf in Ottensheim Teilnahme auf eigene Gefahr!

10 Uhr Start im Hafenviertel
für Walker und Läufer
mit Sektempfang und Weißwurstparty

12 Uhr Altjahresausklangsumtrunk
für alle im Donau.hof und PORT.O
mit Live-Musik, bis ca. 16 Uhr geöffnet

Gasthof zur Post:
ab 18 Uhr geöffnet

Postsaal:
ab 20 Uhr Einlass zum

Silvesterball „Last Waltz“
Ballopening 21 Uhr: „Best of Last Waltz“
22 - 1 Uhr: „Mama's Soul Club“

Unkostenbeitrag: EUR 16,-

MAMA'S SOUL CLUB

Logos at the bottom: Marktgemeinde OTTENSHEIM, OTTENSHEIM Tourismus, donau.hof, PORT.O, ZUR POST

Auszeichnungen für die Filmproduktion Casa Media

Die CASAMEDIA filmproduktion wurde beim FILM FORUM LINZ 2018 dreifach ausgezeichnet. Unsere Filme KEMES (Keba AG), WHAT'S YOUR WELDING CHALLENGE (Fronius International GmbH) und KAPPA A.I.R. (Kappa Filter Systems GmbH und Mares communications.design) wurden beim Wettbewerb der besten Werbe- und Wirtschaftsfilme Österreichs am 15. November in der WKO OÖ ausgezeichnet. Wir freuen uns sehr!

Film ab unter www.casamedia.at



Günter Kaser und das CASAMEDIA Filmteam

Veranstaltungsrückschau – Eat & Meet Regionalgenossenschaft



Am 23. Oktober fand im Gemeindesaal Ottensheim das zweite öffentliche Forum „Eat & Meet Regionalgenossenschaft“ statt. 15 Leute sowohl aus Ottensheim als auch umliegenden Gemeinden folgten der Einladung, mehr über das Projekt „Regionalgenossenschaft Ottensheim“ zu erfahren und sich mit anderen Interessierten und den Pro-

jektbegleiterInnen der Otelo eGen zu treffen.

Am Anfang gab Projektleiterin Marianne Gugler von der Otelo eGen einen Überblick über die Projektziele und die Projektschritte, die seit dem Start im Oktober 2017 gegangen wurden. Beteiligte AkteurInnen erzählten über ihre Geschäftsideen und die Erfahrungen im Prozessverlauf. Es gab viele interessante Fragen und einen angeregten Dialog. In der Pause wurden die mitgebrachten Köstlichkeiten genossen und Gedanken über kooperatives Wirtschaften ausgetauscht. Anschließend wurden die nächsten Schritte erläutert und mit den potentiellen GründerInnen und Interes-

sentInnen diskutiert. Hauptsächlich ging es um das Wesen der Organisationsform Genossenschaft – Wie ist die Struktur? Was bringt es den Mitgliedern? – und um den konkreten Zeitplan im Projekt. Fotos und Sketchnotes davon finden Sie auf www.oteloeigen.at/inrego-eatmeet/. Das Projekt wird unterstützt vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort. Mehr Informationen dazu können Sie unter <http://regionalgenossenschaft.at> abrufen. Darüber hinaus gibt es jederzeit die Möglichkeit bei Marianne Gugler, der Projektleiterin der Otelo eGen, per Mail Auskünfte zu erhalten. (marianne.gugler@oteloeigen.at)

Marianne Gugler
Projektleiterin der Otelo eGen

FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG alle 2 Jahre Pflicht

Wann: am Freitag 1. März 2019
von 13.00 bis 17.00 Uhr

Wo: Feuerwehrhaus Ottensheim

Überprüfung wird in Zusammenarbeit mit einer Fachfirma durchgeführt

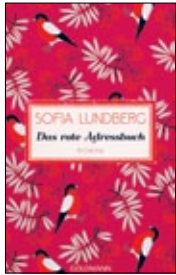


Neues und Aktuelles aus der Bibliothek



Mag. Maria Kaser
Leiterin der Bibliothek
Ottensheim

Aus der großen Fülle der Neuerscheinungen möchte ich zwei bewegende, wunderbare Geschichten herausgreifen:



BUCHTIPP: SOFIA LUNDBERG: DAS ROTE ADRESSBUCH
Aus dem Schwedischen von Kerstin Schöps
Wilhelm-Goldmann-Verlag, 348 S., ©2018

Sofia Lundberg erzählt die Geschichte von Doris, einer 96-jährigen alten Dame, die alleine in ihrer Wohnung in Schweden lebt. Mit großem Einfühlungsvermögen schildert die Autorin die körperlichen Einschränkungen und die Einsamkeit des Alters. Aber auch die Freude die Doris empfindet, einmal wöchentlich mit ihrer Großnichte Jenny, die in Amerika lebt, via Skype telefonieren zu können.

Auf einer zweiten Ebene wird das lange und bewegte Leben von Doris erzählt. Sie wächst in einfachen Verhältnissen im Stockholm der Zwanziger Jahre auf. Als sie zehn Jahre alt wird, macht ihr Vater ihr ein besonderes Geschenk: ein rotes Ad-

ressbuch, in dem sie all die Menschen verewigen soll, die ihr etwas bedeuten. Im zarten Alter von dreizehn muss sie ihr Elternhaus verlassen und wird Dienstmädchen bei einer wohlhabenden Französin. Doris wird eine schöne, unabhängige Frau und ein gefeiertes Pariser Mannequin. Doch sie muss auch schwere Zeiten überstehen und die Sehnsucht nach der großen Liebe lässt sie zeit ihres Lebens nie mehr los.

Das Buch beginnt mit leisen Tönen, entwickelt dann eine immer stärkere Sogwirkung. Ein bewegendes Buch über Sehnsucht, Liebe, Trennung und Freundschaft. Ein Buch, das die Lebenserfahrung alter Menschen wertschätzt und ermutigt, mit ihnen ins Gespräch zu kommen.



FILMTIPP: TRANSIT
Ein Film von Christian Petzold ©2018
Frei nach dem Roman von Anna Seghers

Vor fast 80 Jahren schilderte Anna Seghers in ihrem Roman TRANSIT die Not der deutschen Emigranten. Christian Petzold übersetzt den Roman in unsere Gegenwart und erzählt von geflüchteten Menschen, die auf ein Ausreisevisum hoffen. 1941, die deutschen Truppen stehen vor Paris. Im letzten Moment rettet sich der

deutsche Flüchtling Georg nach Marseille. Unter falscher Identität taucht Georg in die flüchtige Existenz des Transits. Visa werden gebraucht, Bürgschaften, Tickets für die Schiffspassagen, Geld. Alles verändert sich, als Georg Marie trifft.

TRANSIT erzählt in einer atemberaubenden Begegnung des historischen Stoffes mit der Gegenwart im heutigen Marseille die Geschichte einer Liebe zwischen Flucht, Exil und der Sehnsucht nach einem Ort, der ein Zuhause ist. Ein wunderbarer, herausragender Film.

GESCHENKGUTSCHEIN DER BIBLIOTHEK – EIN JAHR LANG LESEN:

Verschenken Sie einen Gutschein für eine Jugendkarte 10 EUR, eine Jahreskarte 20 EUR, eine Partnerkarte 30 EUR oder eine Familienkarte 40 EUR.

Öffnungszeiten während der Weihnachtsfeiertage:

Geschlossen: 25. bis 28. Dezember 2018
Geöffnet: 3. und 4. Jänner 2019

Buchrecherche unter
<http://www.bibliothek.ottensheim.at>
Öffnungszeiten:
Di 17-20 Uhr, Do 10-14 Uhr, Fr 14-19 Uhr

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir wünschen Ihnen eine ruhige und erholsame Weihnachtszeit und freuen uns auf Ihren Besuch!

Maria Kaser
und das Team der Bibliothek Ottensheim



Liebe Gäste der DONAUHALLE Ottensheim!

Auch wir brauchen einmal eine kleine Pause.
Deshalb haben wir an folgenden Tagen geschlossen:

24. & 25.12. 2018 ganztags
31.12.2018 ab 14:00
01.01.2019 ganztags

Entfallene Abostunden schreiben wir Ihnen natürlich gut.

An allen übrigen Tagen haben wir wie üblich für Sie geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit
und einen guten Start ins Neue Jahr!

theater tabor war wieder zu Gast in der Ukraine



Bereits zum sechsten Mal erhielt das Ensemble der Ottensheimer Theatergruppe eine Einladung zum renommierten Theaterfestival „Golden Lion“ in Lemberg.

„Alleine die Einladung zu diesem Theaterfestival bedeutete für uns schon eine Auszeichnung“, freut sich der in Russland geborene Regisseur Anatoli Gluchov. Der Einladung zum internationalen Theater- und Straßentheaterfestival in Lviv (Lem-

berg)/Ukraine folgte das theater tabor bereits zum sechsten Mal. Heuer sicherten sich Regisseur Anatoli Gluchov und sein Ensemble mit dem Stück „Schmetterlingstango“ von Aldo Nikolaj die begehrte Teilnahme am Festival.

theater tabor rührte das Lemberger Publikum

Die Tragikomödie „Schmetterlingstango“, die im März 2018 in Linz Premiere fei-

erte, fand bei den ukrainischen Kritikern begeisterte Worte. Obwohl auf Deutsch gespielt wurde, und von den Zuschauern kaum jemand dieser Sprache mächtig war, konnte das Stück sowohl zu Tränen rühren als auch viele Lacher erreichen.

„Die Regie bestimmt den Ablauf des Stücks. Das Leben der Figuren entspringt den Herzen und Köpfen der Schauspieler“, lobte der Wahllottensheimer Gluchov in einer kurzen Rede sein Ensemble. Diesem gehören neben den Schauspielern auch zwei Tänzer an. Auch in Lemberg bereicherten sie das Stück mit einer Choreografie von Iassen Stoyanov.

Alexandra Luger
theater tabor

Was ist los bei den Kinderfreunden? Neues Team, viele Ideen und große Motivation

Im Juni dieses Jahres wurde bei der Jahreshauptversammlung der Kinderfreunde ein neuer Vorstand gewählt. Anna Berg ist nun die neue Vorsitzende der Ortsgruppe Ottensheim und mit ihr an Bord ein motiviertes Team. Stefanie Feichtinger, Dimitri Windhager, Eveline Hofstätter, Christina Mimlauer, Natascha Windhager und Astrid Steher – allesamt selbst seit Kindheitstagen mit den Kinderfreunden verwurzelt – die Erinnerungen an gemeinsame Camps, spannende Heimstunden, lustige Faschingsfeiern etc. sowie viele Ideen für zukünftige gemeinsame Projekte sind eine große Motivation für die Arbeit bei den Kinderfreunden.

Im vergangenen Jahr hat sich schon einiges getan

Mit dem sehr gut besuchten Kinderfasching im Gasthaus zur Post begann ein reges Veranstaltungsjahr. Viele Kinder und ihre Eltern/ Großeltern haben in bunten Kostümen einen lustigen, lauten,

schwungvollen Nachmittag verbracht. Kurz vor Ostern luden die Kinderfreunde zu einer gemeinsamen Osternesterlsuche zum Rodlspielplatz ein und auch hier kamen trotz eisiger Temperaturen über 30 Kinder mit Begleitung und machten sich auf die Suche nach ihrem Nesterl. Zu Ferienbeginn fand auch heuer wieder das bereits im Veranstaltungskalender fix verankerte und bei Jung und Alt beliebte Spielefest mit Hüpfburg, Schminktisch, Bastelecke und vielen Spielestationen statt. Bei wunderbarem Wetter tobten sich die Kinder aus und die Eltern konnten sich an dem reich bestückten Kuchenbuffet bedienen. Die Kinderfreunde Oberösterreich starteten im Herbst eine neue Initiative mit dem Thema „Mehr Familienzeit“, die natürlich auch von der Ortsgruppe und dem EKIZ unterstützt wird. „Verbringen wir mehr Zeit mit unseren Kindern, bevor es jemand anderes tut“ soll uns daran erinnern, dass die Zeit mit unseren Kindern sehr kostbar ist und wir diese aktiver und intensiver nutzen

sollen. Um in die kühle und dunkle Jahreszeit ein bisschen Wärme und Licht zu bringen, luden die Kinderfreunde Ende Oktober zum Steckerlgrillen mit anschließender Fackelwanderung am Rodl-gelände. Die Organisatoren waren überwältigt von dem großen Andrang. Ab kommendem Jahr gibt es regelmäßige Treffen – „Heimstunden“ – in denen wir mit den Kindern spielen, singen, basteln, lesen, Jahreszeitfeste vorbereiten, kochen, etc. (Bei Interesse bitte email an kinderfreunde@ottensheim.at)

Für das Jahr 2019 sind schon ein paar neue Ideen geboren und werden hoffentlich neben Altbewährtem in unserem Veranstaltungskalender Platz haben. Wir freuen uns auf kommendes Jahr und darauf, euch und eure Kinder bei der einen oder anderen Veranstaltung oder den Heimstunden der Kinderfreunde Ottensheim begrüßen zu dürfen.

Stefanie Feichtinger
Kinderfreunde Ottensheim

Blutspendeaktion

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Marktgemeinde OTTENSHEIM

Dienstag, 22. Jänner 2019
von 15:30 – 20:30 Uhr
Amtshaus

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen **ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer **Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** und Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie nach ca. 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- Unblutige zahnärztliche Eingriffe

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnsteinentfernung
- Zahnextraktion
- Wurzelbehandlung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malaria gebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende Hotline: 0800 / 190 190 bzw. per E-Mail spm@o.roteskreuz.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.roteskreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen. **Spende Blut – Rette Leben!**



WSV Jugendcamp 2019



Das Jugendcamp des Wassersportvereines Ottensheim im vergangenen August war ein voller Erfolg! Deswegen wird es im Sommer 2019 wieder einen Fixpunkt in den Ferien geben: Eine Woche Rudern

oder Paddeln am Attersee. Vom 10. bis 16. August können Jugendliche (vorrangig Anfänger von 10 bis 14 Jahren) erleben, wie schön Wassersport ist.

Details und Anmeldeformular:

www.wsv-ottensheim.at

Christian Fuchshuber
Obmann WSV

SPIEGEL-Treffpunkt Ottensheim sucht DICH!

Du hast ein (oder mehrere) Baby(s), Kleinkind(er) oder einen Kinderwunsch? Oder Enkel?

Dann bist du beim SPIEGEL Treffpunkt richtig! Wir suchen Mamas oder Papas (oder Omas/Opas), die gerne mit Kindern spielen, Gleichgesinnte kennen lernen und sich über den Familienalltag austauschen wollen.

Was bringt es dir persönlich?

Als Eltern-Kind-Gruppen-LeiterIn kannst du deiner Kreativität freien Lauf lassen, bekommst eine Aufwandsentschädigung und kannst dein/e Kind(er) (Enkel) in die Spielgruppe mitnehmen. Erweitere deinen Horizont in der Karenzzeit (Pensi-

on) und ermögliche deinem Nachwuchs vor dem Kindergarten erste Kontakte zu gleichaltrigen Kindern/Babys.

Wir wünschen uns engagierte Eltern/Großeltern, die an einer mehrjährigen Mitarbeit interessiert sind. Wir arbeiten im Team, tauschen uns regelmäßig aus und bieten ein buntes Programm für die Kinder. Eine pädagogische Grundausbildung (Lehrer, Kindergärtnerin, Helferin, Spielgruppenleiterin) ist wünschenswert bzw. kann über den Verein SPIEGEL absolviert werden.

Nähere Infos:

spielgruppe.ottensheim.at

Start für die neuen Eltern-Kind-Gruppen-Leiter ist im September 2019. Bitte melde dich jetzt schon bei Sonja Zachtl 0650 8902407

Julia Anselm & Sonja Zachtl
Treffpunkt Ottensheim

|| Richtig sammeln hilft Rohstoffe sparen

Elektroaltgeräte sind wertvoll

STOP
dem illegalen Export

- **Was sind Elektroaltgeräte?** Unter Elektroaltgeräte fallen sämtliche mit elektrischer Energie (aus dem Stromnetz) betriebene Geräte sowie transportable Geräte mit Akku oder Batterie.
- **„Bringen Sie Ihre Elektrogeräte zu uns!“**
Kostenlos bei den Sammelstellen in Ihrer Gemeinde abzugeben!

ELEKTRO ALTGERÄTE

www.elektro-ade.at

Eltern-Mutterberatung Walding 2019

Jeden 4. Dienstag im Monat 13.30-15.30 Uhr (Stillberatung ab 14.00 Uhr)

Termine:

22. Jänner	28. Mai
26. Februar	25. Juni
26. März	23. Juli
23. April	

Kinder- und Jugendhilfe
Urfahr-Umgebung

Nachhaltiges Umweltmanagement: Zellinger erhält EMAS-Auszeichnung

Seit 20 Jahren wird das Abfallwirtschafts- und Transportunternehmen Zellinger im EMAS-Organisationsverzeichnis geführt. Für dieses vorbildliche Umweltmanagement erhielt das Waldinger Familienunternehmen kürzlich von Bundesministerin Elisabeth Köstinger eine besondere Anerkennung.

„Wir sind stets bemüht, den betrieblichen Umweltschutz unter Einsatz bestmöglicher Technologie zu verbessern. Das ist nicht nur ein Lippenbekenntnis, sondern das ist in unserer Strategie fest verankert“, erklärt Zellinger-Geschäftsführer Jürgen Humer. Zahlreiche Investitionen hat das Waldinger Abfallwirtschafts- und Transportunternehmen in den vergangenen Jahren getätigt, angefangen von der Errichtung eines nachhaltigen Öko-Parks mit einer Biogas-Anlage bis hin zur Anschaffung von E-Fahrzeugen. „Wir freuen uns natürlich sehr, wenn unsere Bemühungen und Anstrengungen



v.l.n.r.: Martin Ehrensperger, MBA; Ing. Daniel Schürz, Bundesministerin Elisabeth Köstinger, MSc; Jürgen Humer, MSc

gen entsprechend gewürdigt werden. Das ist für uns aber nicht von oberster Bedeutung. Wichtig ist es uns, einen Beitrag zur Umwelt- und Ressourcenschonung zu leisten“, so Humer.

Kürzlich überreichte die Bundesministerin für Nachhaltigkeit die Auszeichnung „EMAS-Pionier“ an das Unternehmen. Eine hohe Anerkennung für das nachhaltige Umweltmanagement. Entgegengenommen wurde diese seitens der Firma Zellinger von: Geschäftsführer Jürgen Humer, Umweltbeauftragten Daniel Schürz und dem kaufmännischen Leiter Martin Ehrensperger. EMAS steht für „Eco-Management und Audit Scheme“ und ist ein Instrument der Europäischen Union, das Unternehmen und Organisationen jeder Größe und Branche dabei unterstützt, ihre Umwelleistung kontinuierlich zu verbessern.

„Pfadis“ blicken auf ein spannendes Jahr zurück



Copyright Fotos: Pfadfinder Ottensheim (Gruppenfoto „home_ppo_2018“) und Christoph Mühlbauer (Pfadfinderlager Foto „Home_2018“)

Heuer war wieder viel los bei den Pfadfinderinnen und Pfadfindern Ottensheim. Von Nachtwanderungen, Grill im April bis über gemeinsame Abende mit dem Alpenverein gab es viele interessante, lehrreiche und unterhaltsame Abende. Der Höhepunkt des Jahres war sicher das internationale Pfadfinderlager „HOME 2018“, an dem über 4000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus aller Welt teilgenommen haben.

Natürlich waren auch die Ottensheimer Pfadis mit dabei. Ein weiteres erfolgreiches Event war im Rahmen der Ottensheimer Ferienaktionen die Abenteuerwanderung vom Pöstlingberg nach Ottensheim mit anschließender Grillerei.

Im Herbst standen auch wieder gemeinsame Abende mit dem Alpenverein und Weihnachtskekse backen am Programm. Die Kekse gab es am 7.12.2018 am freitäglichen Wochenmarkt zu kaufen und der Erlös unterstützt unsere Pfadfindergruppe!

Im kommenden Jahr bleibt es interessant und spannend wie zuvor. Wir werden mit dem Alpenverein weitere gemeinsame Abende verbringen und es wird auch 3 „Wichtel / Wölfling Schnuppernachmittage“ für Kinder zw. 6 und 10 Jahren geben – wo diese in die Pfadfinderwelt reinschnuppern können. Der erste Termin dafür ist am 15. März 2019, 16.30 bis 18 Uhr und weitere Termine folgen!

Falls nun jemand Lust bekommen hat und sich für die Pfadfinder interessiert – so freuen wir uns jederzeit über Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren (schaut einfach am Freitag von 18:00 – 20:00 bei uns in der Heimstunde vorbei!), sowie junge und jung gebliebene Erwachsene (ab 18J.) die sich auch eine Gruppenleitung bei den Pfadfindern vorstellen können. Nähere Informationen gibt es unter pfadfinder@ottensheim.at und bei Johannes Kreslehner Tel: 0650/790 80 50.

Gut Pfad und einen schönen Advent wünschen die Ottensheimer Pfadfinderinnen und Pfadfinder!

Peter Spöck
für die Pfadfinder Ottensheim

Rettungsdienstmedaille für Schulwart Helmut Beyer



Bildnachweis: Land OÖ

Landeshauptmann Thomas Stelzer überreichte gemeinsam mit dem Vizepräsidenten des OÖ Roten Kreuzes Erhard Hackl die OÖ. Rettungsdienstmedaillen in Gold, Silber und Bronze an Mitarbeiter

des Roten Kreuzes für ihren Einsatz und ihr Engagement für ihre Mitmenschen.

Aus Urfahr-Umgebung wurde Johann Dumfarth mit der Rettungsdienstme-

daille in Gold ausgezeichnet. Mehr als 50 Jahre stand er dem Roten Kreuz als Führungskraft zur Verfügung.

Die Rettungsdienstmedaille in Silber wurde Wolfgang Führlinger und Hans-Peter Schlachter verliehen. Schon seit 40 Jahren liegt den beiden der Rettungsdienst, die Ausbildung und der Katastrophenhilfsdienst am Herzen.

Unser Schulwart Helmut Beyer, Bernhard Dall, Maria Kopatsch, Herbert Leutgöb, Christoph Mayer, Martin Riener und Johann Zauner wurden die Rettungsdienstmedaillen in Bronze für 25 Jahre überreicht.

Wir gratulieren herzlich und danken für das große ehrenamtliche Engagement!

MAS Alzheimerhilfe: Neues Service für MAS DemenztrainerInnen



MAS Aktiv-Mappe: Übungs- und Handlungsbeispiele für das ganze Jahr

Hintergrund für das neue Anbot der MAS Alzheimerhilfe für MAS DemenztrainerInnen ist der Fakt, dass viele Menschen mit Demenz in Alten- und Pflegeheimen nicht ausreichend betreut sind und auch hinsichtlich Aus- und Weiterbildung ein großer Handlungsbedarf herrscht. Dies belegt eine aktuelle, repräsentative Studie eines Teams unter der Leitung von Stefanie Auer, Leiterin des Zentrums für Demenzforschung an der Donau-Universität Krems sowie wissenschaftliche Leiterin der MAS Alzheimerhilfe und der Karls-Universität Prag. „Viele Menschen bekommen nicht die Aufmerksamkeit und Betreuung, die sie benötigen. Gleichzeitig ist das Pflegepersonal unter den gegebenen Rahmenbedingungen der

Zeitknappheit am Limit und braucht konkrete Unterstützung“, resümiert die Demenzexpertin.

Das MAS Aktivprogramm der MAS Alzheimerhilfe trägt diesen Gegebenheiten Rechnung und bietet eine konkrete, praxistaugliche Lösung, indem Sie diese Institutionen und deren Teams demenzfit machen und durch kurze, intensive Trainingseinheiten ein gutes Arbeitsumfeld für Patienten und Pflegeteams gewährleistet. „Das MAS Aktivprogramm mit der Heimschulung und dem MAS Aktiv-Abonnement setzt Qualitätsstandard für Pflegeheime/Institutionen in der Demenzversorgung“, sind die Initiatoren der MAS Alzheimerhilfe stolz und verweisen mit dem Pflegeheim Ried/Innkreis (Oberösterreich) und dem Krankenhaus Laas (Kärnten) bereits auf zwei erfolgreiche Konzept-Anwender. „Die ersten Erfahrungen zeigen, dass der Einsatz der Mappe leicht in den Tagesablauf einplanbar ist und viel Zeit und Ressourcen spart und für alle eine stark verbesserte Qualität bringt“, so Auer.

Die MAS Aktiv Mappe gibt konkrete Übungs- und Handlungsbeispiele. Einmal

monatlich, automatisch und postgebührenfrei erhalten die AbonnentInnen von der MAS Alzheimerhilfe, rund um das Team von Michaela Bichler und Hedwig Häupl, gegen eine Jahresgebühr von 250 Euro, die neuen Trainingsinhalte mit kurzen Trainingssequenzen. Ideal ist der Einsatz der MAS Aktivmappe in Begleitung zur oder nach Abschluss der MAS DemenztrainerInnen-Ausbildung oder in der MAS AktivtrainerInnen-Ausbildung. Service

Zur Studie:

http://www.alzheimer-hilfe.at/forschungsarbeit_projekte.html#o1fwf
http://www.alzheimer-hilfe.at/mas_aktiv_mappe_abo.html

Bei Interesse:

Michaela Bichler
 Ganzheitliche Gedächtnistrainerin für
 Erwachsenenbildung und Senioren
 MAS-Demenztrainerin /
 Heimorganisation
 Tel: 0043664/73413419, Mail: Michaela.bichler@mas.or.at

Stelleninserate

Mitarbeiter/in für Reinzeichnung und Grafik

Wir, im Team der Repro & Montage Service OG (ein Partner der Druckerei Walding) suchen: Mitarbeiter mit besonderen Fähigkeiten im Bereich der Reinzeichnung, Retusche und der grafischen Gestaltung von Werbemitteln. Wir sind ein regionales Unternehmen und streben nach stetigem Wachstum. Ihre Aufgaben

- Ausarbeitung der Reinzeichnung verschiedener Printprodukte unter Berücksichtigung von CI unserer Kunden/Markenartikler
 - Konzipieren von Print- u. Werbeartikeln
 - Unterstützung der Geschäftsleitung
- Was Sie mitbringen sollten
- Abgeschlossene Berufsausbildung oder eine Ausbildung mit Schwerpunkt Medien-, Grafik- und Kommunikationsdesign
 - Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung im Bereich der Druckvorstufe/Druckerei
 - Sicherer Umgang mit Adobe Creative Cloud
 - Eigenständigkeit und Kreativität
 - Teamfähigkeit sowie kreative

Persönlichkeit

- Gewissenhafte und strukturierte Arbeitsweise
- Selbstständige Arbeitsweise, Eigeninitiative, Zuverlässigkeit, Kommunikationsfähigkeit

Unser Angebot

- Brutto-Monatsgehalt ab € 1.800,- für 38,5 Stunden/Woche, Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation, auch Teilzeit möglich
- Abwechslungsreiches und dynamisches Aufgabengebiet, direkter Kundenkontakt

Repro & Montage Service OG
Josef Rechberger, Gewerbepark 2/1
4111 Walding, j.rechberger@rum.co.at
Mobil: +43 (0) 676 78 23 424,

Wir suchen dringend für unsere Schwerpunkt-Eltern-Mutterberatung in Feldkirchen an der Donau einen

Kinderfacharzt/eine Kinderfachärztin bzw. einen Allgemeinmediziner/eine Allgemeinmedizinerin.

Sie arbeiten in einem TEAM mit einer Sozialarbeiterin, einer Stillberaterin und einer Psychologin zusammen. Unsere Öffnungszeiten: 2. und 4. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 11.00.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Gisela Mühlbacher, leitende Referentin, oder Frau Michaela Schöndorfer 0732/731301-72481 (Sekretariat KJH)

Ich suche eine **nette Reinigungskraft** (auch bügeln) 2 x im Monat in Dürnberg/Ottensheim – gute Bezahlung – Pkw erforderlich. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter der Tel.Nr. 0664/75076605

Immobilien

Jungfamilie sucht **voll aufgeschlossenes Pachtgrundstück** (Strom, Wasser, Kanal) für Mobilheim zur längerfristigen Pacht (mind. 25 Jahre) zum Aufstellen eines mobilen Hauses. Eine Grundstücksgröße von 500 – 800 m² wäre ideal. Bevorzugte Bezirke: Urfaahr-Umgebung, Linz-Land, Perg, Freistadt. T: 0650 / 6830525, M: simone.kron@yahoo.de

4-köpfige Jungfamilie **sucht Haus mit Garten** in Ottensheim, Preis bis 400.000€, Tel. 0699/11663598

HOCHBAUINGENIEURIN ARCHITEKTIN GESUCHT

- eigenständige Abwicklung von Projekten
- abwechslungsreiche Tätigkeit in allen Planungsphasen
- abgeschlossene, technische Ausbildung im Bereich Hochbau
- erste, fach einschlägige Berufserfahrung
- staufreier Arbeitsweg | Arbeitsort in Ottensheim
- flexible Arbeitszeiten

Nähere Infos unter www.twoinabox.at
Bewerbungen an architekten@twoinabox.at

TWO IN A BOX
ARCHITEKTEN

...SIND NICHT GENUG.



Marktgemeindeamt
Marktplatz 7
4100 Ottensheim
T (+ 43 – 72 34) 82 255 – 0
www.ottensheim.eu



Veranstaltungskalender

mehrmals wöchentlich	Veranstaltungen des Alpenvereins siehe AV-Schaukasten Linzer Str. und www.alpenverein.at/linz-ottensheim		Alpenverein Ottensheim
Di. 20.12.2018, 18:00 Uhr	Ein beSINGliches Konzert/Melanie Stiftinger/Sing dei Ding	Pfarrkirche Ottensheim	Stiftinger, Melanie B.A.
Mo. 24.12.2018, 8:00 Uhr	Friedenslicht bei der FF Ottensheim	Feuerwehrhaus	Freiwillige Feuerwehr Ottensheim
Mo. 31.12.2018, 10:00 Uhr	Start 23. Silvester-Genusslauf	Hafenviertel	Tourismusverband u.a.
Mo. 31.12.2018, 12:00 Uhr	Altjahresausklangsumtrunk	Hafenviertel	Tourismusverband u.a.
Mo. 31.12.2018, 20:00 Uhr	Silvesterball „Last Waltz“ mit „Mamas Soul Club“	Postsaal	Tourismusverband u.a.
Di. 08.01.2019, 19:30 Uhr	Franz Küberl: Über Sinn und Unsinn des Helfens	Gemeindesaal	IGWelt
Di. 22.01.2019, 15:30 Uhr	Blutspendeaktion der Marktgemeinde OTTENSHEIM	Gemeindesaal	ÖRK, MGO
Fr. 25.01.2019, 20:00 Uhr	Werner Pirchner-Abend mit Suyang Kim	Saal Landesmusikschule Ottens- heim	Arge Granit
Sa. 26.01.2019, 20:00 Uhr	KomA Konzert: Noise von früher	Postsaal	KV KomA

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim (www.ottensheim.eu) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

